

Herzlich Willkommen zur VBZH Tagung 2024!

Fokus

Finanzen – Revidierte VBVV und Schulden

Begrüßung durch die Präsidentin des VBZH
Christa Leemann

Herzlich Willkommen

Netzwerktagung im Fokus Finanzen (revidierte VBVV und Schulden)

Eine Tagung des Vereins Berufsbeistandschaften des Kantons Zürich,
4. Juli 2024 in der Alten Kaserne in Winterthur

Der VBZH

- Der Verein VBZH fördert im Kanton Zürich die Zusammenarbeit der Berufsbeistandschaften im Erwachsenenschutz.
- Er koordiniert die gemeinsamen Interessen in Kooperation mit den gesetzgebenden und ausführenden Organen, insbesondere KESB, Kanton und Gemeinden im Kanton Zürich.

www.vbzh.ch

Der VBZH

Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, das Berufsbild der Berufsbeiständin und des Berufsbeistandes der Öffentlichkeit näher zu bringen und die Vielseitigkeit und Attraktivität dieses Berufes aufzuzeigen.



Schlussbemerkung

Auswertung

Dem VBZH ist es ein Anliegen sein Angebot stets weiterzuentwickeln.
Bitte füllen Sie zum Abschluss der Veranstaltung die Umfrage aus.
Herzlichen Dank!

Marketing

Wir bitten euch um eure Unterstützung unser Berufsbild und die damit verbundene Vielseitigkeit der Öffentlichkeit täglich näher zu bringen.

- Flyer (liegen auf beim Ausgang)
- Homepage www.berufsbeistaendin-zh.ch
www.berufsbeistand-zh.ch

**Herzlichen Dank für
Ihre Teilnahme!**

www.vbzh.ch

Programm Vormittag

Zeit	Programmpunkte
09.00	Begrüssung Christa Leemann, Präsidentin VBZH & Karin Landolt, Tagungsmoderation
9.15 – 10.30	Teil 1: Referat und Einführung zur revidierten VBVV bzw. Vermögensanlagen im KESB-Recht Edwin Bigger, pat. Rechtsagent, VBVV-Fachmann, kant. KES-Fachrichter, Kreisrichter
10.30 – 11.00	Pause
11.00 – 12.30	Teil 2: Referat und Einführung zur revidierten VBVV bzw. Vermögensanlagen im KESB-Recht Edwin Bigger, pat. Rechtsagent, VBVV-Fachmann, kant. KES-Fachrichter, Kreisrichter
12.30 – 13:30	Mittagspause

Referat und Einführung zur revidierten VBVV bzw.
Vermögensanlagen im KESB-Recht mit Edwin
Bigger

Mittagspause 12.30 – 13.30



Die Moderatorinnen der Gruppenarbeiten
treffen sich um 13.15 für ein kurzes Briefing

Programm Nachmittag

Zeit	Programmpunkte
13.30	Begrüssung zum Nachmittag Karin Landolt
13.40 – 14.40	Inputreferat: Wichtige Themen aus der Praxis in der Schuldenberatung Schuldenberatung Kanton Zürich: Max Klemenz, Sozialarbeiter FH, Co-Geschäftsleiter und Nicolas Wetli, BSc in Sozialer Arbeit Referat: Justizvollzug und Schuldenberatung Justizvollzug und Wiedereingliederung, Schulden & Prävention Hannes Senti, dipl. Sozialpädagoge / MAS Forensik und Resozialisierung
14.40 – 14.45	Erläuterungen zur Gruppenarbeit Karin Landolt
14.45 – 15.10	Pause
15.10 – 15.40	Gruppenarbeit zum Thema Schulden
15.45 – 16.20	Plenumsdiskussion mit Fragen aus den Gruppen
16.20 – 16.30	Verabschiedung und Ende der Veranstaltung

VBZH-Tagung, 4. Juli 2024

Wichtige Themen aus der Praxis der Schuldenberatung

Max Klemenz, Sozialarbeiter FH, Co-Geschäftsleiter
Nicolas Wetli, BSc in Sozialer Arbeit

www.schulden-zh.ch

Programm

- 1. Kurze Vorstellung der Schuldenberatung Kanton Zürich**
- 2. Spezielle Gläubiger**
- 3. Betreibungen**
- 4. Methodisches Vorgehen**
- 5. Schuldensanierung**
- 6. Privatkonkurs**
- 7. Leben mit Schulden**

1. Schuldenberatung Kanton Zürich

Organisation, Angebote

- **Gemeinnütziger, privatrechtlicher Verein**
- **8 Mitarbeitende**
- **Telefonische oder persönliche Beratung**
- **Prävention**
- **Coaching Fachpersonen, Angehörige, Arbeitgeber u.a.**
- **Kurswesen (u.a. zweitägiger Einführungskurs für Sozialtätige)**
- **Angebote ersichtlich auf Website: schulden-zh.ch**

2. Spezielle Gläubiger

Steuerämter

- Steuererklärung ist wichtig (zu hohe Einschätzung, Busse, kein IPV-Anspruch)
- Solidarische Haftung während des Zusammenlebens bei Ehe und reg. Partnerschaft
- **Unterscheidung Erlass / prov. Abschreibung**
- Kein einseitiger (Teil)-Erlass → Steueramt überprüft Schuldensituation
- Bei Sanierung: «Aufholeffekt» muss vorhanden sein

Krankenkassen (KVG Art. 64a)

- **Wechsel der Krankenkasse bei Schulden nicht möglich**
- **Seit 2012: Kantone übernehmen 85% des Verlustscheinbetrages, Verlustschein (VS) bleibt bei Kasse.**
- **Ab 1. Juli 2025: Kantone können 90% und VS übernehmen.**
- **Kantone mit «schwarzen Listen» (AG, TG, LU, ZG, TI)**
- **Antrag IPV und Restprämienübernahme (KPÜ) prüfen**
- **Sehr häufig: Keine Quittung → keine Anrechnung im BEX**
- **Zur Schuldenprävention LSV einrichten**
- **Bei Sanierung bevorzugt behandeln**

Inkassofirmen

eOs



inkassolution®

arvato
INFOSCORE

intrum



Creditreform
GEMEINSAM GEGEN VERLUSTE.

Verzugsschaden, Nebenkosten usw.

- **Verzugsschaden bedeutet «Mehrkosten wegen verspäteter Bezahlung»**
- **Vermutung: Verzugszinsen (5%) oder Zins gemäss Vertrag (Kreditkarten) decken die Mehrkosten wegen verspäteter Bezahlung**
- **Höhere Mehrkosten müssten vom Gläubiger bewiesen werden**
- **Verbot der Kostenüberwälzung bei Vertretung (Art. 27 SchKG)**
- **I.d.R. nur Grundforderung und Zinsen bezahlen, allenfalls Mahnspesen**
- **Bei Zahlungsbefehl Teilrechtsvorschlag erheben auf Verzugsschaden, Rechtsberaterkosten, usw.**
- **Keine Ratenvereinbarung unterschreiben, weil damit auch Zusatzkosten akzeptiert werden.**



Wenn möglich Nachlassvorschlag, Beispiel:

Forderung CHF 1'000

CHF 400
Verzugsschaden
Rechtsberaterkosten
Kontoführungskosten usw.

CHF 200
Mahnspesen, Adressrecherche

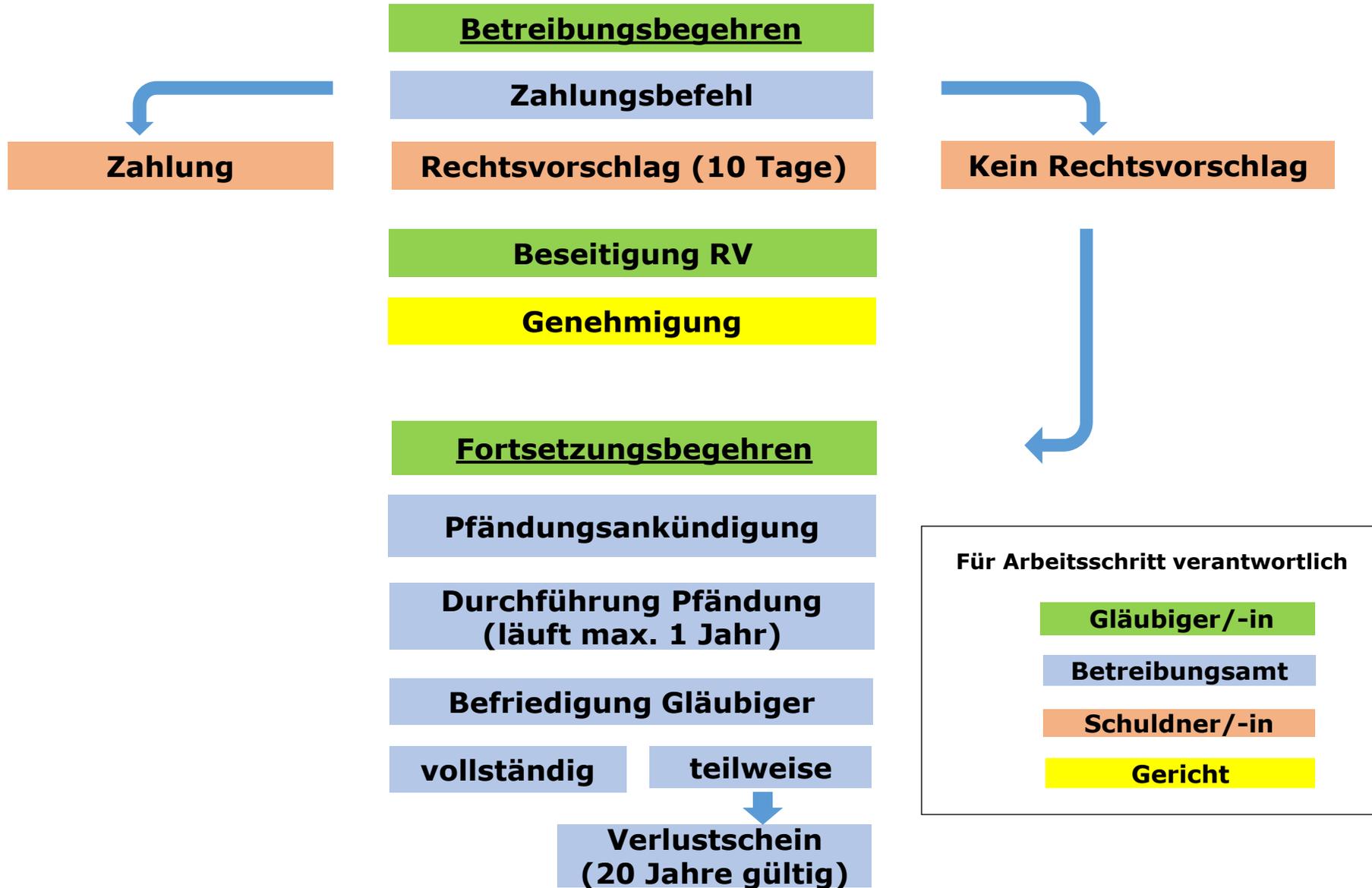
CHF 400
Grundforderung
Zinsen
Allfällige Betreuungskosten

Zahlungsvorschlag CHF 200

Zahlungsvorschlag
per Saldo aller Ansprüche
Wenn möglich Einmalzahlung,
anstatt Raten

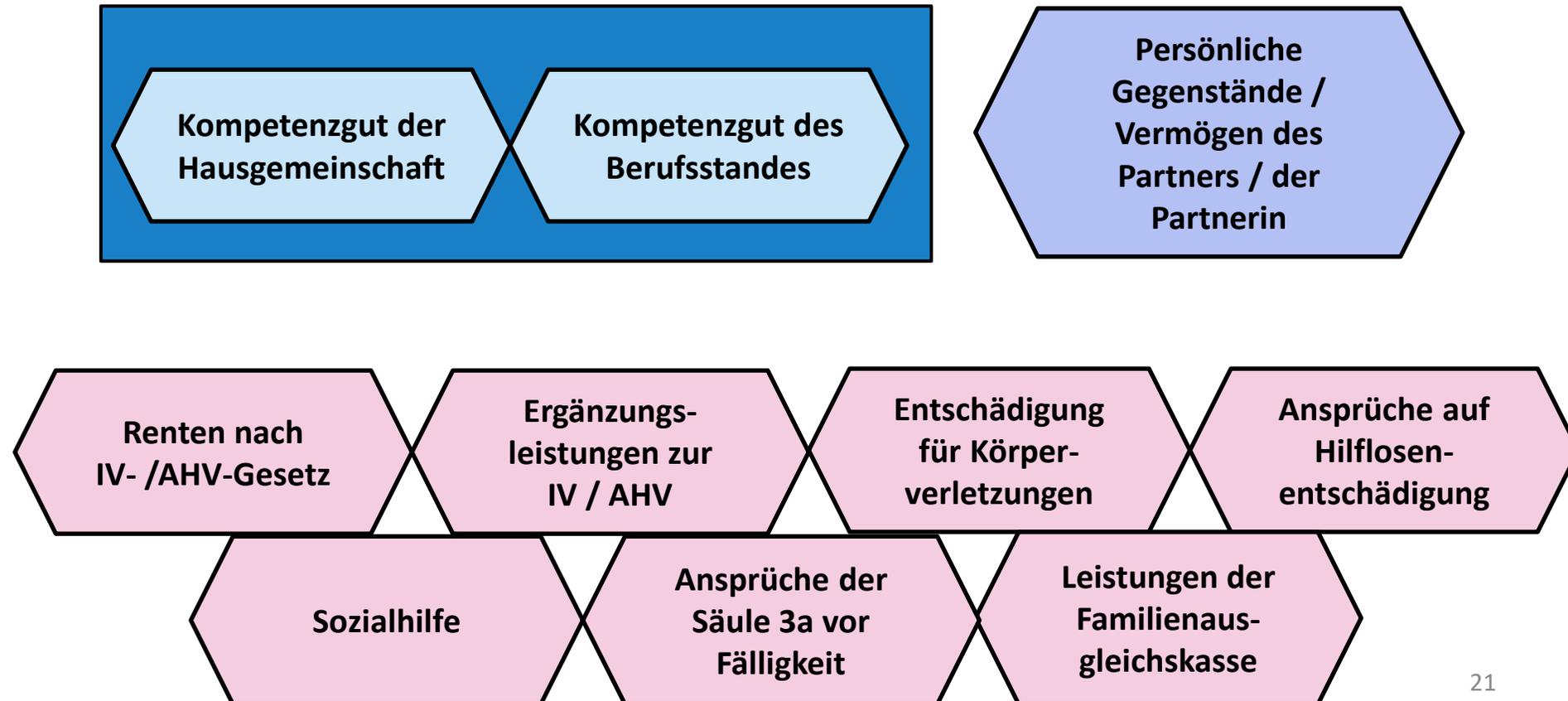
Zahlungsvorschlag je nach
Budget, z.B. CHF 200

3. Betreibungen



Pfändbarkeit von Einkommen und Vermögenswerten (Art. 92 SchKG)

- **Das «absolut Unpfändbare» (Auswahl)**



Kapital aus beruflicher Vorsorge (1)

- Guthaben der beruflichen Vorsorge sind unpfändbar, solange kein Vorsorgefall (Alter, Invalidität, Tod) eingetreten ist (Art. 92 SchKG).
- Barauszahlung vor Eintritt Vorsorgefall (Selbständigkeit, Auswanderung): unbeschränkt pfändbar, da durch Auszahlung Vorsorgezweck verloren ging
- Kapitalabfindung nach Eintritt des Vorsorgefalls: Umwandlung in eine hypothetische Rente : beschränkt pfändbar
- Aber Vorsicht.....

Kapital aus beruflicher Vorsorge (2)

-wird das ausbezahlte Vorsorgekapital mit dem übrigen Vermögen vermischt oder werden erhebliche Beträge abgehoben, gilt dies als Indiz dafür, dass das Geld "zweckentfremdet" und nicht für den künftigen Lebensunterhalt verwendet wird.
- In solchen Fällen haben verschiedene kantonale Gerichte entschieden, dass das ausbezahlte Kapital unbeschränkt pfändbar ist.
- **Um dies zu vermeiden: Auszahlung auf separates Konto**
- **Dies gilt auch für Nachzahlungen von IV-Renten**

Berechnung des betriebsrechtlichen Existenzminimums (BEX)

Wohnungskosten (limitiert!)

Krankenkassenprämien (KVG)

Unterstützungs- und
Unterhaltsbeiträge

AHV-Beiträge, Krankheitskosten

Besondere Berufsauslagen

Kinderbetreuungskosten

Monatlicher Grundbetrag

~~Steuern~~

Ermessen
Betreibungsamt
Einzelfall-
gerechtigkeit

nur gegen
Nachweis

Quelle: Obergericht Kanton Zürich:
Richtlinien für die Berechnung des
betriebsrechtlichen
Existenzminimums vom
16. September 2009

Problematisch: Risiko der
permanenten Neuverschuldung



Berechnungsbeispiel Pfändungsquote

AHV oder IV-Rente	1'600
BVG-Rente	2'100
Einkommen Total	3'700
Miete	1'150
Krankenkassenprämie (IPV)	350
Franchise, Selbstbehalte	50
Zahnbehandlung	150
Grundbetrag (Alleinstehend)	1'200
Betriebungs- Existenzminimum (BEX)	2'900
pfändbare Quote	800
Frage: Wie lange dauert Pfändung?	



Wissenswertes zu Betreibungen

- **Fortsetzungsbegehren frühestens 20 Tage, spätestens 1 Jahr nach Zahlungsbefehl**
- **Berechnung BEX ist ersichtlich in der Pfändungsurkunde**
- **Betreibungsamt handelt im Auftrag des Gläubigers**
- **Kein Anspruch auf stille Lohnpfändung**
- **Kein Anspruch auf Löschung einer bezahlten Betreibung aus Register**



Verlustscheine

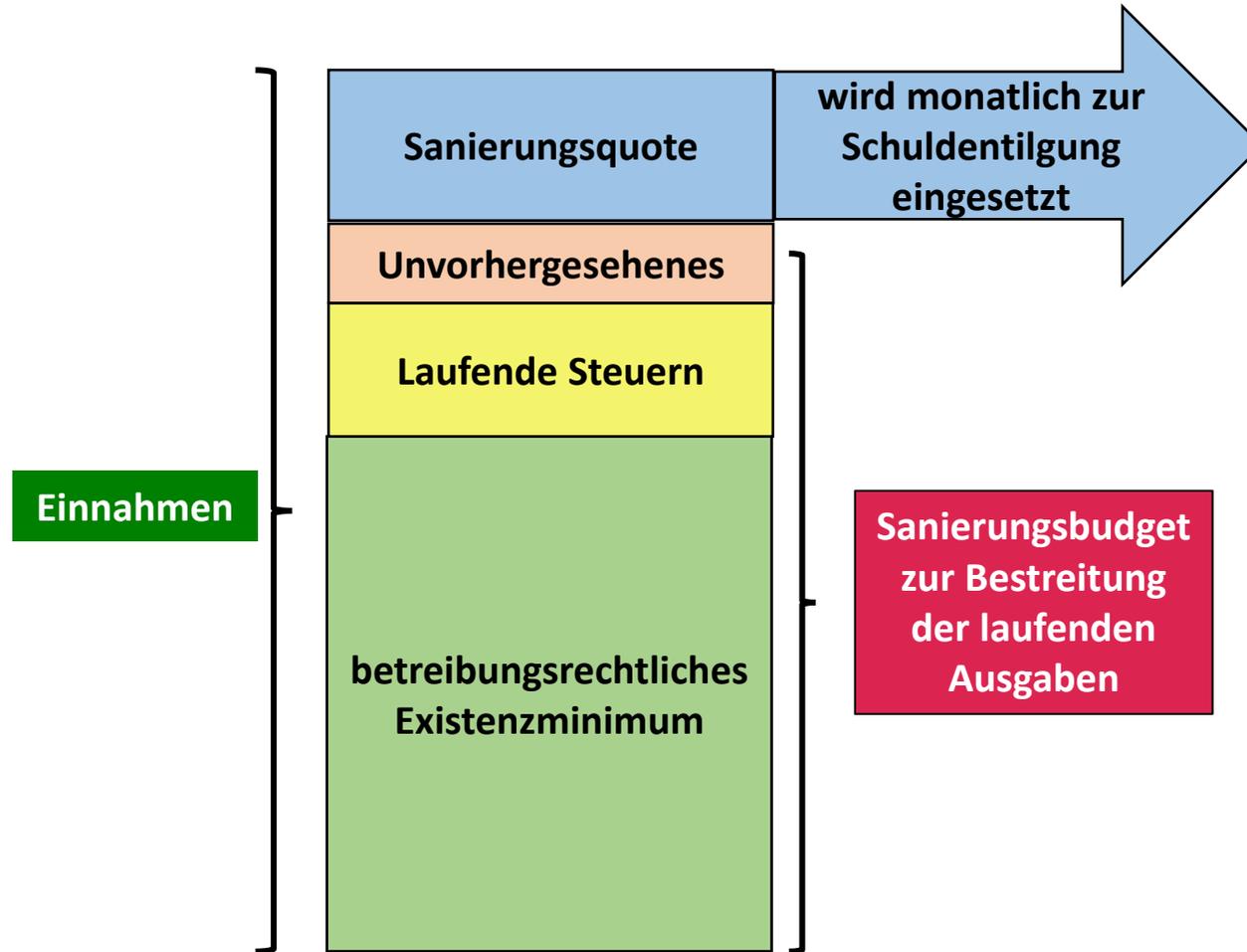
- **Zinsstopp**
- **Verjährung: 20 Jahre**
- **Verlustscheinregisterauszug beschaffen**
- **Nachlass aushandeln**
- **Rückkauf einzelner Verlustscheine möglich**
- **Günstiger bei Einmalzahlungen statt Raten**

4. Methodisches Vorgehen

Weiterverschuldung verhindern

- Budget, Umgang mit Geld ständig thematisieren
- LSV für Krankenkasse (inkl. Kostenbeteiligungen)
- Dauerauftrag für Miete und Steuern
- Rücklagen für Unvorhergesehenes bilden
- Sparmöglichkeiten suchen
- **Kontrollüberzeugung stärken ist zentral für Gesundheit (Selbstwirksamkeit fördern)**

Sanierungsquote ermitteln



Zumutbare Budgetkorrekturen:

- Beim Aufstellen eines Sanierungsbudgets etwa gleich streng vorgehen wie ein Betriebsamt
- Auto nur wenn Kompetenzcharakter
- hohe Wohnkosten problematisch
- Abweichungen zu den kantonalen Richtlinien gut begründen

Schuldensanierung realistisch?



Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit	Sanierungsquote (Beispiel)	Schuldenhöhe (Beispiel)	Möglicher Weg
hoch	1'000	32'000	Zahlung 100%
mittel	1'000	72'000	Nachlassvertrag 50%
tief	500	180'000	Privatkonkurs
sehr tief	Minus 500	63'000	Leben mit Schulden

Beurteilung wirtschaftliche / persönliche Leistungsfähigkeit

Bevor man handelt, zwei Grössen bestimmen:

**wirtschaftliche
Leistungsfähigkeit**



**persönliche
Leistungsfähigkeit**



5. Schuldensanierung

Aussergerichtlicher Nachlassvertrag

- **Schuldenreduktion → Schuldenabbau innert 3 Jahren**
- **Gleichbehandlung → gleiche Reduktion für alle (Gebot der Fairness)**
- **Privilegierung nur bei Krankenkasse**
- **Ratenzahlung oder Einmalzahlung**

Wieviel Dividende soll angeboten werden?

- **36 Mal Sanierungsquote, verteilt auf alle Gläubiger (da eine dreijährige Sanierungsdauer zumutbar ist)**
- **Nach Privatkonkurs oder wenn kein Einkommen gepfändet werden kann → tiefere Dividende möglich.**
- **Wenn kein pfändbares Einkommen vorhanden ist, ist der Betrag ausschlaggebend, den man organisieren kann.**



6. Privatkonkurs

Chancen / Vorteile

- **Betreibungen werden sofort eingestellt**
- **Zinslauf auf sämtlichen Forderungen stoppt**
- **Grundlage zur Stabilisierung und Schuldenabbau**
- **Grosszügigeres Existenzminimum**
- **Wesentlich bessere Verhandlungsposition**
- **Flexibilität bei Schuldentilgung, allenfalls nur Coaching**

Risiken / Nachteile

- **Risiko der Neuverschuldung muss minimiert sein**
- **Umgang mit Gläubigern nach Konkurs**
- **Kosten des Verfahrens – woher das Geld organisieren?**
- **Veröffentlichung in Handelsamtsblatt und Zeitung**

Berechnung des erweiterten Notbedarfs

Nur der Betrag, der über dem erweiterten Notbedarf liegt, muss zur Schuldentrückzahlung verwendet werden

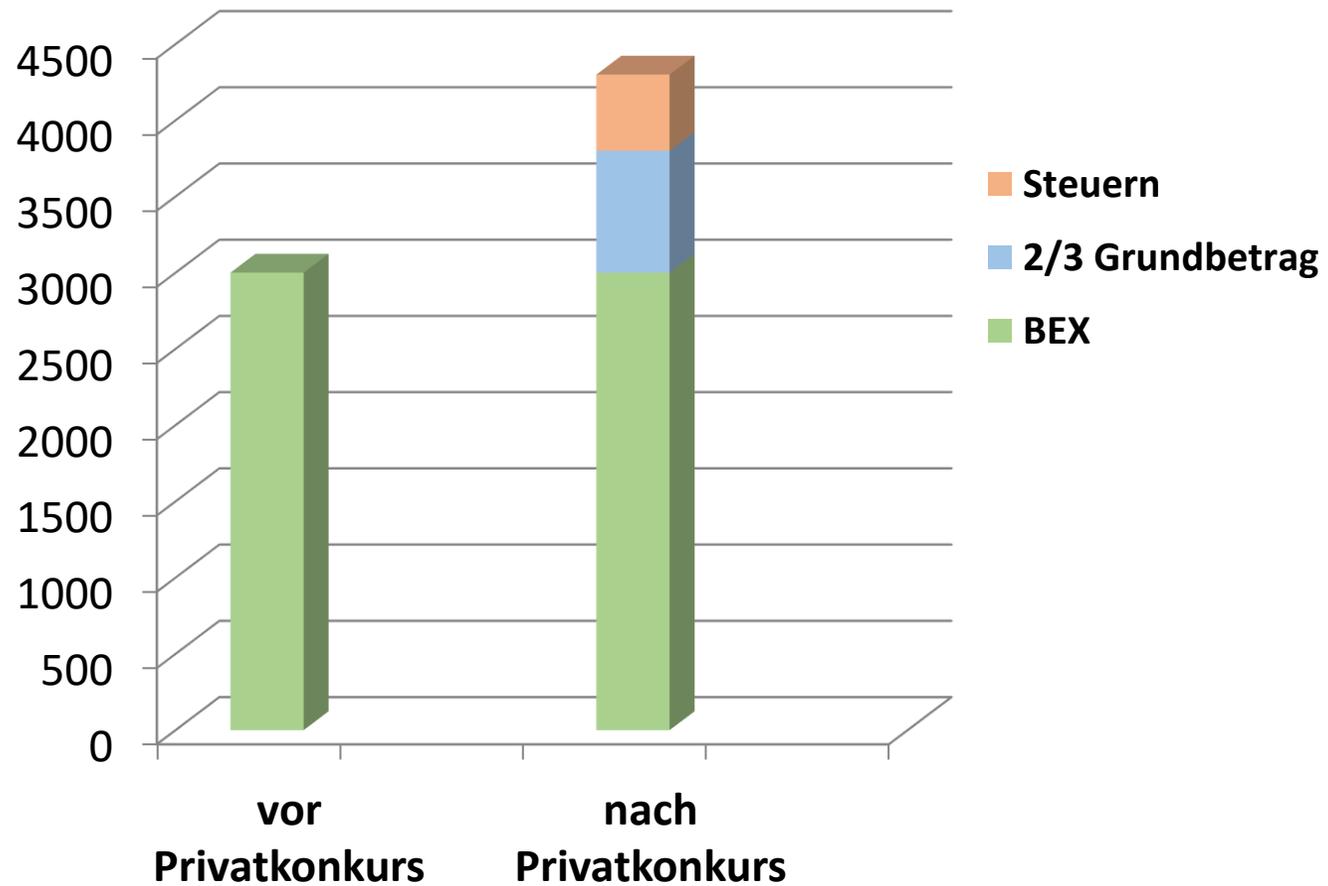
Steuern

$\frac{2}{3}$ Grundbetrag

betriebsrechtliches
Existenzminimum
(BEX)

Erweiterter Notbedarf

BEX im Vergleich zum erweiterten Notbedarf



7. Leben mit Schulden

Beratungsschwerpunkte

- Psychosoziale Begleitung, **Perspektiven aufzeigen**
- Pfändungsurkunde kontrollieren, allenfalls Anpassung
- Schadensbegrenzung (z.B. Teilrechtsvorschlag Inkasso)
- Sparmöglichkeiten ausschöpfen
- Zahlungsunfähigkeit gegenüber Gläubigern proaktiv belegen, um neue Beteiligungen zu verhindern

Priorisierung der Zahlungen

Erste Priorität

Miete, Nebenkosten

Krankenkasse

Kinderbetreuungskosten

Elektrizität, Telefon

Abonnement für öV

Unterhaltszahlungen

Bussen

Zweite Priorität

Steuern

Kredite

Kreditkarten

Versandhäuser

Inkassobüros

Verlustscheine



Schuldenberatung & Prävention

- **Senti Hannes, Abteilungsleiter**

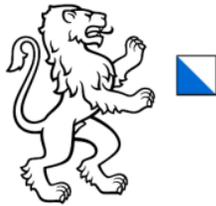
04. Juli 2024

Heutige Themen

- ✓ **Vorstellung Schuldenberatung & Prävention / Justizvollzug**
- ✓ **Desistance – Abkehr aus einer kriminellen Karriere**
- ✓ **Geldstrafen und Bussen – Zuständigkeiten und Abläufe**



Zuständigkeiten bei Schuldenfragen



Schuldenberatung & Prävention
Hohlstrasse 552, 8090 Zürich
Tel.: 043 258 36 80
Mail: schuldenberatung@ji.zh.ch
www.zh.ch/juwe



Caritas Zürich, Beckenhofstrasse 16, 8021 Zürich
Tel.: 044 366 68 68
Mail: info@caritas-zuerich.ch
www.caritas-zuerich.ch

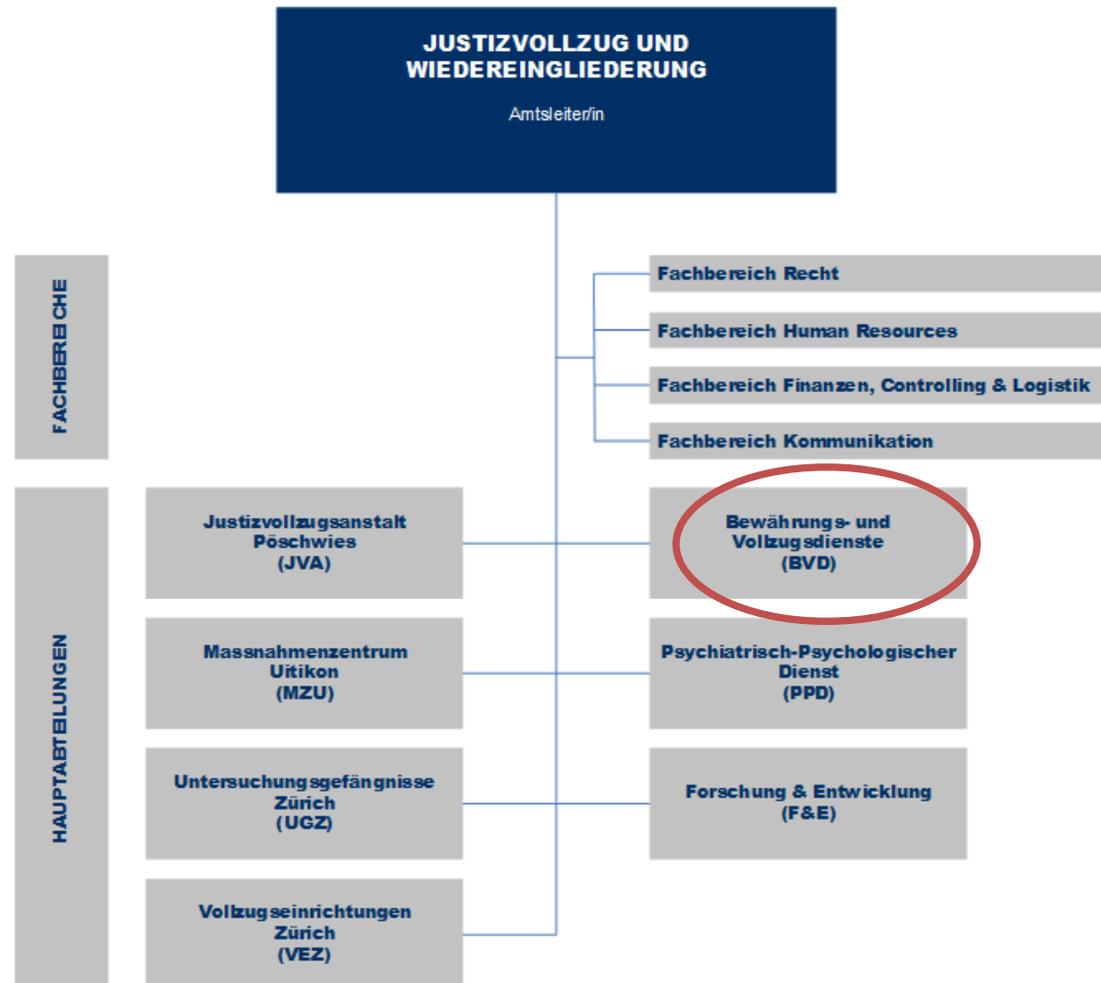


Schuldenberatung
Kanton Zürich

Schaffhauserstrasse 550, 8052 Zürich
Tel.: 043 333 36 86
www.schulden-zh.ch

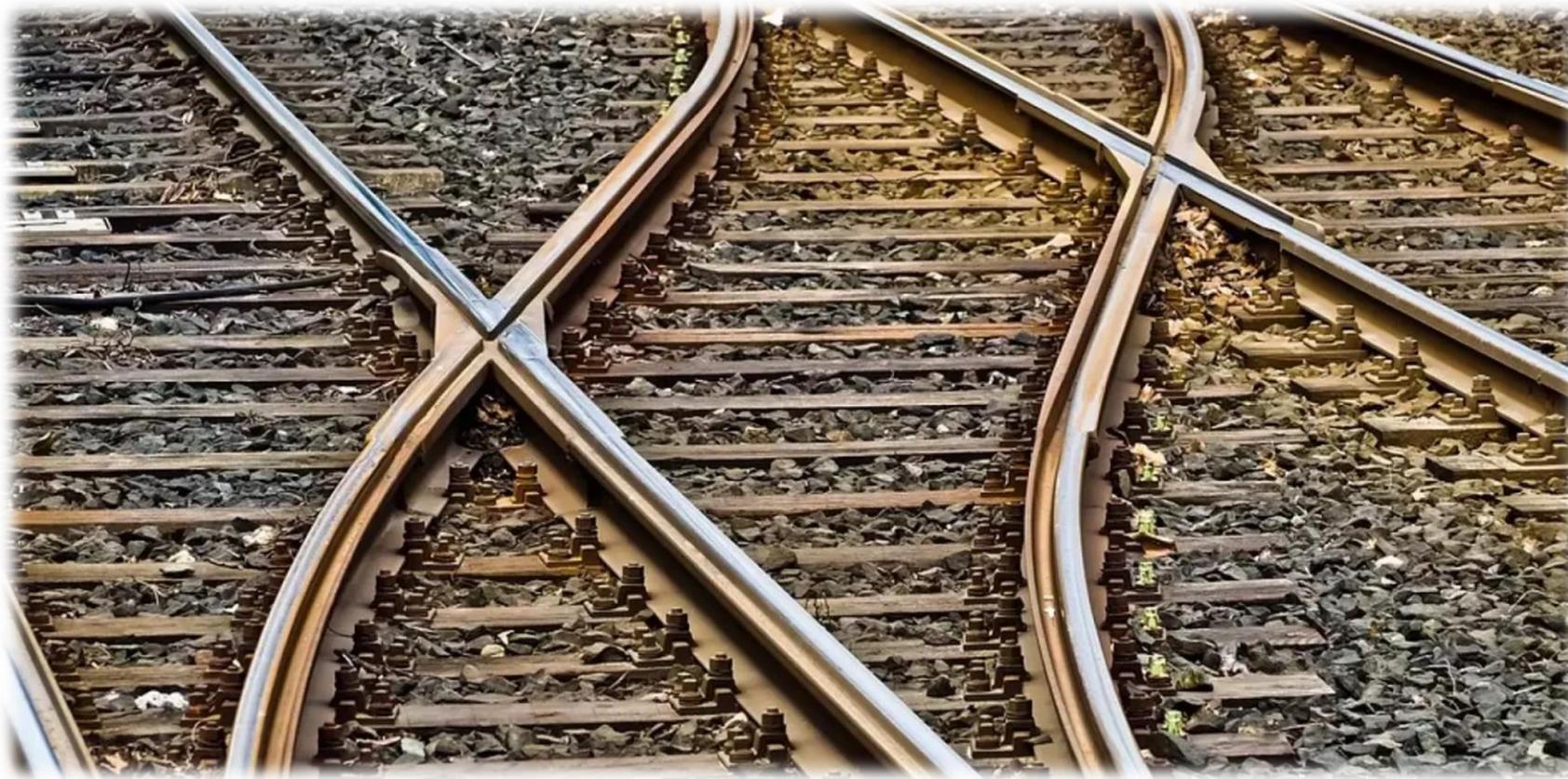


Direktion der Justiz und des Innern





Desistance – Abkehr einer kriminellen Karriere



Prozessablauf bei Bussen, Geldstrafen und Forderungen

- Wer kann Bussen und Geldstrafen aussprechen?
- Wie sehen diese Forderungen aus?
- Welche Möglichkeiten hat man als Verurteilter?

Obergericht Kanton Zürich

Teilzahlungsvereinbarung

Sehr geehrter Herr

Gestützt auf das schriftliches Gesuch vom 16.12.2020 wird eine Teilzahlungsvereinbarung abgeschlossen. In die Vereinbarung ist (sic) folgende Forderung(en) im Gesamtbetrag von Fr. 20'755.20 mit eingeschlossen:

Instanz / Behörde	Geschäfts- Nummer	Entscheid- Datum	Busse / Geldstrafe	betreibbare Ford.	nicht betreib- bare Ford.
Strafverfolgungsbehörde	QE190549-R	30.01.2019		2'350.30	
Bezirksgericht Bülach	GG200018-C	13.08.2020		15'604.90	5'161.65
Strafverfolgungsbehörde	QD212834-R	22.06.2021	1'800.00	2'800.00	
Saldo zu unseren Gunsten			1'800.00	20'755.20	5'161.65
Gesamtbetrag					<u>20'755.20</u>

Sie haben sich verpflichtet, die Forderung durch monatliche Teilzahlungen im Betrag von Fr. 200.00 zu bezahlen. Die erste Zahlung erwarten wir bis 31.12.2021.

Wir bitten Sie uns zu informieren, sobald Sie weitere Einzahlungsscheine benötigen. Bitte beachten Sie auf der folgenden Seite die gesetzlichen Bestimmungen betreffend die Geldstrafe(n) sowie die Hinweise auf die Verbindlichkeit der abgeschlossenen Vereinbarung.

Im Weiteren machen wir Sie ausdrücklich darauf aufmerksam, dass die abgeschlossene Teilzahlungsvereinbarung das Verrechnungsrecht des Staates nicht tangiert. Guthaben können in jedem Fall mit ausstehenden Restforderungen verrechnet werden, für die eine Teilzahlungsvereinbarung abgeschlossen wurde. Ebenfalls bleibt eine Anpassung der Ratenhöhe zu einem späteren Zeitpunkt vorbehalten.

Wer spricht Bussen aus?

Bussen und unbedingte Geldstrafen

Statthalteramt

Stadtrichteramt

Staatsan-
waltschaften

Strafgerichte

Inkasso
Statthalteramt

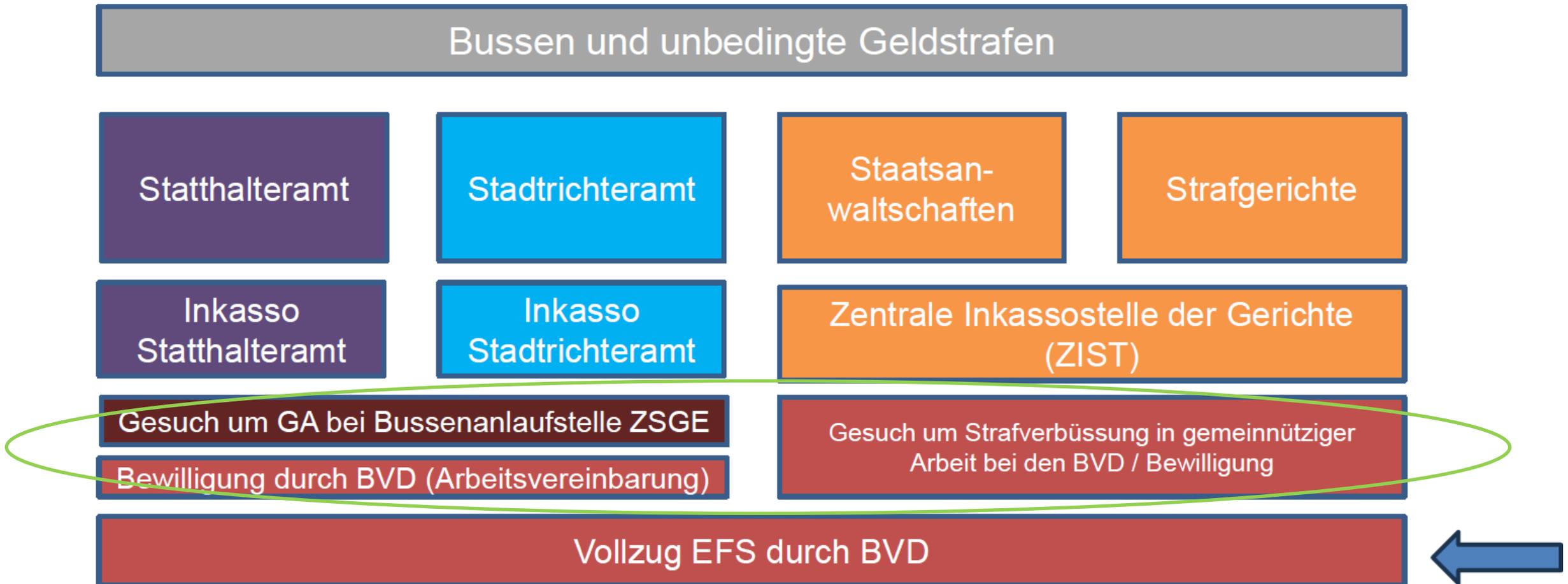
Inkasso
Stadtrichteramt

Zentrale Inkassostelle der Gerichte
(ZIST)

Komplexe Prozesse



Wer spricht Bussen aus?



EFS = Ersatzfreiheitsstrafe



Kontaktangaben bei Fragen

Bewährungs- und Vollzugsdienste

Ersatzfreiheitsstrafen

Hohlstrasse 552

8090 Zürich

Telefon +41 43 258 36 59

[zh.ch/juwe](https://www.zh.ch/juwe)

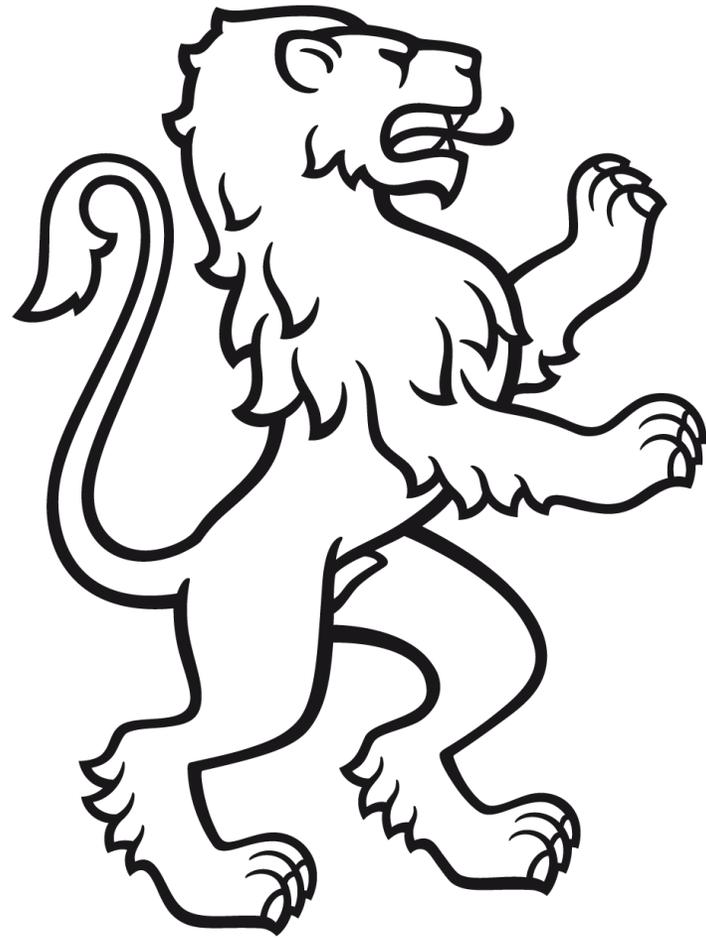
info-efs@ji.zh.ch

Florian Kluffinger

Leiter Ersatzfreiheitsstrafen

Direktwahl 043 258 37 82

info-efs@ji.zh.ch



Kanton Zürich

Moderatorinnen Gruppenarbeit

Gruppe 1	Tanja Sieber
Gruppe 2	Miriam Altwegg
Gruppe 3	Alexandra Hubschmid
Gruppe 4	Joelle Kehl
Gruppe 5	Yvonne Klein
Gruppe 6	Yvonne Schatt
Gruppe 7	Fatma Kröner
Gruppe 8	Cyrilla Weber
Gruppe 9	Nataschia D'Anna
Gruppe 10	Irène Zahn
Gruppe 11	Mirjam Trachsler

Plenumsdiskussion

- **Max Klemenz** (Sozialarbeiter FH, Co-Geschäftsleiter), Schuldenberatung Kanton Zürich
- **Nicolas Wetli** (BSc in Sozialer Arbeit), Schuldenberatung Kanton Zürich
- **Hannes Senti** (dipl. Sozialpädagoge / MAS Forensik und Resozialisierung, Abteilungsleiter), Justizvollzug und Wiedereingliederung, Schulden & Prävention
- **Désirée Weber-Renz** (lic. iur. Stv. Bereichsleiterin, Vollzug 1)

Feedback VBZH Tagung 2024



Vielen Dank für eure Teilnahme
und gute Heimreise!